

UNSER GARTEN-BLADL

Monats-Magazin des Gartenbauvereins Schliersee

April

Unsere Gartentipps für den April

Frühjahrspflege für den Rasen Maulwurf und Wühlmäuse haben wieder ganz Arbeit geleistet? Wie auch immer, der Rasen braucht jetzt seine Frühjahrskur. Je nach Witterung, spätestens Anfang April mit einem Langzeit-Rasendünger versorgen. Beim zweiten Mähtermin, zwei bis drei Wochen nach dem Düngen, sollte man ihn ganz kurz abmähen und anschließend vertikutieren. Die Messer des Vertikutierers dringen wenige Millimeter in die Grasnarbe ein und entfernen dabei Moospolster und alten Rasenfilz. Auf diese Weise verbessert sich die Belüftung der Wurzeln, der grüne Teppich wird vitaler und schöner. Nach dem Vertikutieren werden kahle Stellen mit frischem Saatgut nachgesät. Lehmbige Böden kann man außerdem mit einer 1 bis 2 cm dicken Schicht aus grobem Bausand durchlässiger machen.

Schlechte Böden verbessern Auf schweren Lehm- oder Tonböden versickert Regenwasser nur langsam und die Durchlüftung ist schlechtungünstig für Pflanzen. Deshalb Boden verbessern: Sand, Kompost oder Torf einarbeiten, um Boden zu lockern. Gesteinsmehl reichert Erde mit Spurenelementen an und stärkt die Pflanzen. Leichte, sandige Böden mit Kompost oder gut abgelagertem Rinderdung anreichern. So speichern sie Wasser und Nährstoffe besser.

Verblühte Zwiebelpflanzen nicht abschneiden, sondern einfach einziehen lassen bis das Laub vergilbt. Samenansatz soll jedoch beizeiten entfernt werden, da er den Pflanzen zu viel Kraft nimmt. Zwiebelblumen düngen. Narzissen, Tulpen und andere Zwiebelblumen jetzt mit schnell wirksamem Volldünger wie beispielsweise Blaukorn versorgen. Bei abgeblühten Narzissen die verwelkten Blütenstände abschneiden, das kräftigt die Pflanzen.

Schnecken bekämpfen. Schnecken sind für den Gärtler eine ständige Herausforderung. Sobald sich die Erde erwärmt, treiben sie im Garten ihr Unwesen und fallen über junge Austriebe her. Jetzt ist der optimale Zeitpunkt, um die gefräßigen Weichtiere mit Schneckenkorn zu bekämpfen. Wenn man möglichst viele Schnecken der ersten Generation beseitigt, wird die Population spürbar geschwächt. Außerdem nehmen die Tiere das Schneckenkorn mangels schmackhafter Alternativen jetzt besonders gut an.

Sommerzwiebeln pflanzen Von März bis Mai ist Pflanzzeit für Blumenzwiebeln und -knollen, die im Sommer blühen. Frostharte Lilien können schon gleich nach dem Auftauen des Bodens in die Erde, die empfindlichen Dahlien erst nach den Eisheiligen auspflanzen.

Frühjahrsblüher auslichten Forsythien, Zier-Johannisbeeren und andere Frühjahrsblüher sind ab Mitte April bereits verblüht. Jetzt ist richtiger Zeitpunkt, um Sträucher auszulichten, damit sie nicht überaltern und neue Blühtriebe fürs nächste Jahr bilden. Großzügig alle alten Äste entfernen, um nachwachsenden Jungtrieben die Chance zu geben, sich zu entwickeln.

Rhododendren pflanzen Im April ist Pflanzzeit für Rhododendren und immergrüne Sträucher. Rhododendren brauchen einen sehr humusreichen, durchlässigen und kalkarmen Boden. Erde im Wurzelbereich der Sträucher vor dem Pflanzen großzügig mit Rindenkompost, Laubkompost oder Weißtorf verbessern. Empfindlich reagieren Rhododendren, wenn man sie zu tief pflanzt. Wurzelballen sollte sicherheitshalber sogar ein bis zwei Zentimeter aus Boden herausragen. Nach Pflanzen werden Sträucher gründlich angegossen, reichlich mit Hornspänen gedüngt und etwa fünf Zentimeter hoch mit Rindenkompost gemulcht.

Sommerblumen direkt aussäen Robuste Sommerblumen jetzt direkt ins Beet säen. Sie blühen zwar später als ihre Blumen, die auf der Fensterbank vorgezogen wurden, sind dafür aber vitaler. Samen leicht in die Erde einharcken und mit Brause angießen.

GARTENBAUVEREIN-SCHLIERSEE.DE

Vorsitzende: Reiner Pertl,
Sixtusweg 3, 83727 Schliersee. reiner.pertl@hotmail.de

Online-Redaktion: Karl B. Kögl
Neuhauser Str. 3, 83727 Schliersee koegl@t-online.de

Mini-Steingarten anlegen Dekorativ, pflegeleicht sind kleine Steingärten in Gefäßen. Hierfür kann man alte Futtertröge oder Gefäße aus Terrakotta und Keramik verwenden. Wichtig sind große Abzugslöcher sowie eine Drainage. Als Substrat eignet sich ein Gemisch aus Blumenerde und Sand. Für solche Mini-Steingärten eignen sich vor allem Dachwurz- und Fetthenne-Arten.

Bodendecker für den Schatten vermehren. Efeu und Dickmännchen sind hervorragende immergrüne Bodendecker für schattige Bereiche. Im April kann man diese Pflanzen einfach vermehren: Bewurzelte Bodentriebe abschneiden, diese am vorgesehenen Platz wieder einsetzen. Sind Ableger angewachsen, sollten sie gestutzt werden, dann verzweigen sie sich und bilden in wenigen Jahren wieder eine geschlossene Pflanzendecke.

Dickmaulrüssler bekämpfen Bei starkem Befall ist biologische Bekämpfung mit Nematoden ratsam. Seine Larven leben im Boden und fressen an den Wurzeln. Nematoden gibt es im Fachhandel. Sie werden in einem Tonmehl geliefert. Dieses wird in abgestandenem Wasser aufgelöst und auf befallenen Erdboden ausgebracht.

Balkonschmuck. Langsam an die Sommerblumen denken und für die Pflanzen, die ab Mitte Mai Balkonkästen oder Pflanzgefäße schmücken sollen, schon einmal eine erste Auswahl treffen. Bei großen Stückzahlen evtl. gleich vorbestellen.

Grunddüngung für alle Pflanzen Wenn das Pflanzenwachstum einsetzt, benötigen Pflanzen Nährstoffe. Nährstoffhungrige Pflanzen wie Beetstauden, Rosen und Rhododendren jetzt mit Hornmehl versorgen. Der schnell wirksame, organische Dünger wird im Wurzelbereich der Pflanzen ausgestreut und leicht eingearbeitet.

Junge Triebe entspitzen Im Austrieb wachsen viele Stauden und Sommerblumen erst geradlinig nach oben und verzweigen sich kaum – insbesondere, wenn sie in der Anzuchtphase wenig Licht bekommen. Um schöne buschige Pflanzen zu bekommen, Triebspitze einfach mit Fingernägeln auszwicken oder mit Schere über einem Blatt abschneiden. Dieses Pinzieren regt Bildung von Seitentrieben an.

Im Staudenbeet alte Blütenstiele sowie abgestorbene Pflanzenteile abschneiden, Gräser einkürzen. Blühfaul gewordene Stauden jetzt teilen. Bei milder Witterung sommer- und herbstblühende Stauden neu pflanzen. Lavendel - Für einen kompakten Wuchs spätestens jetzt um zwei Drittel zurückschneiden.

Kübelpflanzen – ab jetzt wieder regelmäßig mit Dünger versorgen. Vom Winterquartier langsam an die Sonne gehen, sonst droht Sonnenbrand.